

INHALTSVERZEICHNIS

Ein lohnendes Update. INtex Inventar.....	3
Revision 1801.....	3
Revision 1710 (Version 14).....	3
Revision 1708.....	3
Revision 1702.....	3
Revision 1609 (Version 13).....	3
Bessere Kompatibilität mit kleinen Bildschirmen	3
Leistungsfähigere Listen- und Tabellen-Ansichten	3
Mac OS – Volle Kompatibilität mit OS 10.12 Sierra.....	4
Revision 1608.....	4
Revision 1607.....	4
Verbesserungen beim Instant Search	4
Flexibilisierung und Modernisierung der Drucklayouts	4
Neu konzipierte Eingabehilfen	4
Weitere Änderungen.....	4
Revision 1606.....	5
Erhebliche Aufwertung der Übersichtsfunktion	5
Weitere Änderungen.....	5
Revision 1605.....	5
Revision 1602.....	5
Revision 1601.....	6
Unterstützung von Bezahlcode-URLs	6
Revision 1509.....	6
Flexibilisierung des automatisierten Backups	6
Revision 1507.....	6
Revision 1505.....	7
Revision 1504.....	7
Revision 1410.....	7
Revision 1409 (Version 12).....	7
Allgemeine Verbesserungen der Oberfläche	7
Allgemeine inhaltliche Verbesserungen.....	8
Übersicht-Funktion.....	8
Optimierte Fenstertechnik	8
Neue Registerkarte Materialien unter Media	9
Neue Registerkarte Maße unter Details.....	9

Versionshistorie INTex Inventar – INTex Publishing

Neue Variablen für Ausdrücke und HTML Export	9
Mehr Flexibilität bei den Ausdrücken	9
Neu gestalteter Druckassistent	11
Revision 1403.....	11
Revision 1402.....	11
Revision 1401.....	11
Revision 1312.....	11
Revision 1310.....	12
Revision 1307 (Version 11)	12
Völlige Überarbeitung und Modernisierung der Oberfläche	12
Einführung einer Update-Garantie.....	12

EIN LOHNENDES UPDATE. INTEX INVENTAR.

REVISION 1801

Überarbeiteter Eingangsbildschirm.

REVISION 1710 (VERSION 14)

Das Erscheinen von MacOS 10.13 High Sierra machte es aufgrund diverser Inkompatibilitäten notwendig, dass wir einen größeren Versionssprung vollziehen. Version 14 bringt vor allem eine ganz moderne Datenbankmaschine mit, die auch mit den neuesten Versionen von MacOS und Windows 10 (Creator's Update) kompatibel ist. Das sind die wesentlichen Änderungen:

- Kompatibilität mit MacOS High Sierra 10.13. 10.12 und 10.11 werden weiter unterstützt.
- Kompatibilität mit Windows 10 Creator's Update. Windows 10, 8.1, 8 und 7 werden weiter unterstützt
- Moderne 64bit Datenbankmaschine
- Moderne Fenstertechnik
- Skalierbare Vektor-Icons in der Software-Oberfläche

REVISION 1708

Neues Zertifikat für MacOS gültig bis 2022.

Aufhebung der Unterscheidung von S und L Lizenz.

REVISION 1702

Die Variable #KATEGORIE2# steht in mehr Drucklayouts zur Verfügung.

Kleinere Fehlerkorrekturen.

REVISION 1609 (VERSION 13)

BESSERE KOMPATIBILITÄT MIT KLEINEN BILDSCHIRMEN

- Alle Bedienelemente oben – auch auf sehr kleinen Notebooks (MacBook Air 11 Zoll) und Windows Tablets < Full HD sind alle Bedienelemente jederzeit zu sehen
- Mindesthöhe der Programmbildschirme auf 610 Pixel verkleinert.
- Listenansichten zeigen bei kleinen Bildschirmen und vielen Einträgen keine zwei Scrollbalken (für Liste und Fenster) mehr
- Kein Öffnen zusätzlicher Fenster z.B. bei Tabellenansichten und Bildvorschauen

LESTUNGSFÄHIGERE LISTEN- UND TABELLEN-ANSICHTEN

- Suche/Auswahl von Datensätzen in der Liste und der Tabellenansicht sind synchronisiert und nicht getrennt voneinander
- Filterungen von Datensätzen sind ebenso wie die InstantSearch-Ergebnisse für Druck und Export nutzbar
- Die Listenansicht zeigt bei Sortierungen Zwischenüberschriften zur besseren Navigation an
- Das InstantSearch basiert direkt auf einer Datenbankfunktion und ist damit schneller
- In langen Listen und Tabellen gibt es einen „Nach oben“-Schalter, um schneller wieder an den Anfang zu kommen.
- Sind keine Datensätze vorhanden, werden die Neu+-Schalter orange hervorgehoben. So wird jedem klar, wie er anzufangen hat.

MAC OS – VOLLE KOMPATIBILITÄT MIT OS 10.12 SIERRA

Neuer Installer mit Code Signatur zu Ihrer Sicherheit für den neuen Gatekeeper von Sierra.

REVISION 1608

Neue Registerkarte Dashboard liefert eine Reihe von Diagrammen:

- Prozentualer Anteil und Stückzahl Gegenstände nach Klassifikation
- Prozentualer Anteil und Stückzahl Gegenstände nach Aufbewahrungsort
- Prozentualer Anteil und Stückzahl Gegenstände nach Status
- Prozentualer Anteil und Stückzahl Gegenstände nach Zustand
- Prozentualer Anteil und Stückzahl Gegenstände nach Hersteller
- Prozentualer Anteil und Stückzahl Gegenstände nach Verkäufer

REVISION 1607

VERBESSERUNGEN BEIM INSTANT SEARCH

- Erhebliche Beschleunigung der InstantSearch-Funktion durch dauerhafte Speicherung des Suchindex anstatt einer dynamischen Berechnung.
- Definition des Suchindex durch Formeln in Einstellungen. So kann auch nach individuell definierten Feldinhalten gesucht werden.
- Registerkarte Indices mit der Möglichkeit, die Suchindices zu aktualisieren.

FLEXIBILISIERUNG UND MODERNISIERUNG DER DRUCKLAYOUTS

- Technische Modernisierung der Druckenbefehle und Seitenvorschauen.

NEU KONZIPIERTE EINGABEHILFEN

- In Betragfeldern können neben Zahlen auch Formeln wie „12*400“ eingegeben werden. Diese werden sofort berechnet. Dadurch ist eine externe Berechnung etwa von 12 Abschlägen a 400 Euro nicht mehr notwendig.
- In allen Datums- und Wiedervorlage-Feldern können Datumsangaben mit m für morgen, h für heute, g für gestern und w für heute in einer Woche abgekürzt werden. Weiterhin stehen jan, feb etc. bis dez für jeweils den 1. eines Monats, sil für Silvester, neu für Neujahr des Folgejahres, +7 für heute in einer Woche, +14 für in 14 Tagen, +30 und +31 für in einem Monat, +60 Tage, +180 Tage und +365 für in einem Jahr.
- Neue Anleitung zu diesem Thema: Dokumentation ...

WEITERE ÄNDERUNGEN

- Im Seriennummernassistent kann eine Nummern-/Zeichenfolge jetzt auch durch eine Formel bestimmt werden.
- Die Blättern-Pfeile wurden neu gestaltet.

REVISION 1606

ERHEBLICHE AUFWERTUNG DER ÜBERSICHTSFUNKTION

- Die frei definierbare Übersicht ist jetzt kein Popover mehr, sondern eine Registerkarte. Dadurch ist mehr Platz in der Übersicht.
- Die Übersicht ist jetzt in vier Bereiche aufgeteilt. Rechts unten wird immer das Hauptbild skaliert angezeigt. Die drei anderen Bereiche lassen sich inhaltlich getrennt definieren und können Inhalte aus allen Feldern der Datenbank anzeigen.
- Die Übersichtsbereiche können in Einstellungen entweder wie Drucklayouts mit Variablen, festem Text und über das Format-Menü gestaltet werden oder lassen sich mit Formeln definieren. Alle Variablen sind jetzt im Programm selbst dokumentiert.
- Eine Formel als Definition beginnt mit = und dahinter folgt die Formel. Hierfür kann auf alle Datenbankfelder zurückgegriffen werden und sämtliche Datenbank-Funktionen: Funktionen ...
- So hat der Anwender die Möglichkeit, alle ihm wichtigen Informationen zu einem Gegenstand gesammelt in einer Registerkarte anzeigen zu lassen in einer Gestaltung und Anordnung nach Wahl.

WEITERE ÄNDERUNGEN

- Aufhellung der Oberfläche - ergibt einen frischeren, moderneren freundlichen Eindruck
- Alternative Modulnavigation über Hamburger-Menü realisiert. So kann ohne Umweg über den Eingangsbildschirm etwa direkt zwischen Adressen und Inventar-Gegenständen hin und her gesprungen werden.
- Dokumentation der Druckvariablen im Programm.
- Interne Optimierung und Verschlanung

REVISION 1605

- Alle änderbaren Vorgabe- und Wertelisten verfügen über einen Link "Ändern ...", der direkt zur Bearbeitung der jeweiligen Liste im Modul „Einstellungen“ führt. Um die Programmoberfläche aufgeräumt zu halten, sind diese Links abschaltbar, etwa dann, wenn man alle Einstellungen vorgenommen hat oder wenn ein Mitarbeiter nicht durch die vielen Änderungsoptionen abgelenkt werden soll.
- Austausch diverser Bitmap-Grafiken (z.B. die diversen Maussymbole) durch Schalter - macht die Funktionen klarer, ist Retina-tauglich und macht die Datenbankdatei schlanker.

REVISION 1602

Windows: Neues SHA256 Zertifikat zur Kompatibilität mit dem SmartScreen-Filter 2016.

Mac: Sperrung des grünen Ampel-Symbols im Fenster-Titelbalken oben links. Hintergrund: Apple hat mit Mac OS X 10.11 El Capitan die Funktionalität des grünen Ampel-Symbols geändert. Während in vorherigen Mac OS X Versionen ein Klick auf dieses Symbol dazu führte, dass das Fenster auf die unbedingt für die Inhalte benötigte Größe gebracht wurde, wird nun der Vollbildmodus für das Fenster aktiviert. Die zuvor vorhandenen gesonderten Symbole für den Vollbildmodus entfallen. INtex Software nutzt aber sehr stark die Fenstertechnik - etwa für Programmfunktionen wie die Druckvorschau, aber auch für die Arbeit mit mehreren Datenbanken -, so dass die Nutzung des Vollbildmodus hier keinen Sinn macht. Deshalb sperren wir dies nun, auch damit es nicht zu unerwünschten Programmsituationen kommt.

REVISION 1601

UNTERSTÜTZUNG VON BEZAHLCODE-URLS

Über diese Technik werden für das Bezahlen von Überweisungen alle Bezahlcode-fähigen Banking-Programme angebunden: <http://www.bezahlcode.de/anwendungen/> Dazu zählen z.B. Outbank, MoneyMoney und Banking 4X sowie Banking 4W. Bezahlen Sie also neue Inventar-Gegenstände direkt und ohne Abtippen aus INTex Inventar heraus.

REVISION 1509

FLEXIBILISIERUNG DES AUTOMATISIERTEN BACKUPS

Bisher war fest programmiert, dass beim Starten und Beenden des Programms eine Kopie der Datenbankdatei im Ordner des Programms angelegt wurde. Dies haben wir deutlich flexibilisiert:

- Wählen Sie den Pfad für das Backup frei. Vorgabe-Schalter helfen Ihnen bei der Benennung des gewünschten Pfades (Desktop, Dokumente, Einstellungen, Programmpfad). Den Backup-Pfad können Sie aus dem Programm heraus öffnen, um die Backups einzusehen. Wahlweise können Sie Backups auch im Dropbox, OneDrive oder iCloud Drive Ordner anlegen für die Datensicherung in der Cloud.
- Benennen Sie die Backup-Datei nach eigenen Wünschen
- Bestimmen Sie über einen Backup-Zeitplan, ob Backups nur beim Öffnen, nur beim Schließen oder beim Öffnen und Schließen oder nie automatisch angelegt werden sollen.
- Schreiben Sie manuell ein Backup

Alle neuen Backup-Einstellungen sind im Datenbanken-Popup im Eingangsbildschirm zu finden. In der Vorgabe wird kein automatisches Backup erstellt.

Durch das neue Backup-Verfahren ergeben sich mehrere Vorteile:

- Keine Verlangsamung des Programmstarts oder Endes durch Schreiben des Backups, wenn Sie es nicht wünschen
- Kein Platzverbrauch durch Backups, die Sie nicht wollen
- Speicherung des Backups dort, wo es Ihnen Recht ist
- Benennung des Backups nach Ihren Vorgaben

Sonstiges

Die Drucklayout-Einstellungen zur besseren Übersicht in einen eigenen Bildschirm ausgegliedert, der direkt vom Eingangsbildschirm aus zugänglich ist.

REVISION 1507

- QuickEntry Funktion, um neue Inventar-Gegenstände und Adressen direkt aus dem Eingangsbildschirm heraus zu erstellen.
- Die Funktionen WebShare und ExcelShare im Adreßmodul in einem Teilen-Popup zusammengefaßt.
- Miniaturen von Bildvorschauen werden jetzt zur Beschleunigung dauerhaft in der Datenbank gespeichert.
- Kleinere optische Fehlerkorrekturen unter Windows.

REVISION 1505

Mit dieser Revision binden wir INTex Inventar und alle Daten rund um die Inventar-Gegenstände eng an den Systemkalender an. So können Daten zu Erwerb, Verkauf, Ausleihung etc. auch auf andere Geräte synchronisiert und mit anderen Systemen genutzt werden.

- Mit dem Schalter „Kalender“ kann ein Erwerb eines Gegenstandes als Termin in einen ical/vcal/ics kompatiblen Kalender übernommen werden - dies funktioniert z.B. mit Outlook oder auch dem Systemkalender (iCal) von Mac OS X.
- Ein weiterer Schalter "Kalender" erlaubt die Übertragung der Verkaufs eines Termins in den Systemkalender.
- Mit einem Schalter „Kalender“ kann auch ein Ereignis wie etwa eine Wartung in einem Systemkalender als Termin gelegt werden.
- Mit einem Schalter "Kalender" können die Daten einer Ausleihung als Termin in den Systemkalender eingetragen werden.
- Schließlich läßt sich ein Gegenstand auch auf Wiedervorlage legen im Systemkalender.
- Neues Feld Skype im Adreßmodul mit der Möglichkeit, sowohl Skype IDs als auch Telefonnummern via Skype anzurufen.
- Mehr Dynamik in der Oberfläche durch Ausblenden von Schaltern und Feldern, wenn deren Anzeige nicht nötig oder sinnvoll ist.

REVISION 1504

Kleine Fehlerkorrekturen

Neues Datenbank-Popup im Eingangsbildschirm zur Anlage weiterer Inventare

Kleinere Optimierungen

REVISION 1410

Die Windows-Version ist jetzt technisch auf dem gleichen Stand wie die Mac-Version, d.h. alle Änderungen von Revision 1409 gelten jetzt auch für die Windows-Fassung.

Neues grünes Programm-Icon im Format 1024*1024 für hochauflösende Bildschirme.

REVISION 1409 (VERSION 12)

- Neue Datenbank-Engine FileMaker 13
- Verbesserte Kompatibilität mit modernen Betriebssystemen
- Optimierte Bildschirmdarstellung auf Basis von CSS und HTML5
- Allgemein verbesserte Datenbankleistung
- Kompatibilität zum verbesserten FileMaker GO 13 für iOS Geräte incl. iOS 7 Kompatibilität

ALLGEMEINE VERBESSERUNGEN DER OBERFLÄCHE

Info-Popover

Das Info-Popover wird über eine Taste rechts unten in Formular- und Tabellenansichten aufgerufen. Das Popover zeigt folgende Informationen zum aktuellen Datensatz:

- ID (interne Datenbank-Datensatznummer historisch einmalig)
- Erstellungsdatum

- Name des Erstellers
- Datum der letzten Bearbeitung
- Name des letzten Bearbeiters
- Anzahl der Änderungen am Datensatz
- Position in der Datensatzliste
- Name des aktiven Anwenders

Im Spezial-Menü befindet sich ein neuer Befehl „Support-Mail“. Damit kann direkt der INtex Support kontaktiert werden. Automatisch werden dieser Mail Name und Version der Software, Freischaltdateien und wichtige Daten zum verwendeten Betriebssystem und Rechner hinzugefügt. So müssen Sie nach diesen Angaben nicht lange suchen und wir ersparen uns viele Rückfragen, die zur Klärung des Support-Problems beitragen können. Der Befehl ist auch über den Schalter „Support-Mail“ im Eingangsbildschirm des Programms zugänglich.

Die Bildanzeige in der Registerkarte Daten durch einen Slider ersetzt. So können alle vier Hauptbilder eines Inventargegenstands direkt im Eingangsbildschirm durchgesehen werden.

Infotips über den Bildern zeigen umfangreiche technische Informationen zu den hinterlegten Fotos.

ALLGEMEINE INHALTLICHE VERBESSERUNGEN

- Statistik in der Tabellenansicht in ein Popover ausgelagert. Das hat den immensen Vorteil, dass diese Werte erst auf Anfrage hin berechnet werden müssen. Abfragen, Filterungen, Sortierungen in der Tabellenansicht gehen daher gerade mit vielen Daten deutlich schneller. Zusätzlich wird jetzt hier auch das Gesamtgewicht und das Gesamtvolumen errechnet.
- Statistische Angaben bei den Inventaren in einen eigenen Bildschirm gezogen. Die statistischen Werte für Einkaufspreise, Verkaufspreise und Werte werden mit den Stückzahlen multipliziert.
- Für Adressen ist eine Google Maps Karte anzeigbar.
- Neue Felder Hersteller und Service-Partner in der Registerkarte Garantie.
- Neue Bilderliste zeigt in der Listenansicht vier Bilder eines Gegenstands gleichzeitig.
- In der neuen Registerkarte Alternativen/Zubehör können zu einem Gegenstand Alternativen und Zubehörteile benannt und beschrieben werden.

ÜBERSICHT-FUNKTION

Da je nach Anwender und Edition andere Daten besonders wichtig sind, haben wir eine frei programmierbare Übersichtsfunktion geschaffen. Diese blendet ein Popover mit zusätzlichen Informationen zum Gegenstand ein und ist in der Listenansicht mit dem Schalter *i*, in der Formularansicht mit dem Schalter „Übersicht“ zu erreichen. So kann man sich genau „seine“ Ansicht der Daten generieren, unabhängig wo die Datenfelder liegen und ob diese vermeintlich „versteckt“ oder „weit verstreut“ sind. Zur Erzeugung der Übersicht stehen die gleichen Variablen wie für die Ausdrücke zur Verfügung.

OPTIMIERTE FENSTERTECHNIK

- Nicht jedes Gerät kann gleich gut mit mehreren Programmfenstern umgehen. Unter iOS stehen Fenster betriebssystembedingt gar nicht zur Verfügung und auf Computern mit kleinen Bildschirmen (< FullHD oder WXGA) ist für mehrere Fenster kein Platz. INtex Inventar reagiert auf diese Situation nun deutlich flexibler als bisher.
- Tabellenansicht erscheint nur dann in einem getrennten Fenster, wenn die Bildschirmgröße mindestens FullHD ist und die Software weder unter iOS noch mittels WebDirect ausgeführt wird.
- Web-/Internet-Ansichten erscheinen nur dann in einem getrennten Fenster, wenn die Bildschirmgröße mindestens FullHD ist und die Software weder unter iOS noch mittels WebDirect ausgeführt wird.

- Bild-Zoom/Vorschau-Ansichten erscheinen nur dann in einem getrennten Fenster, wenn die Bildschirmgröße mindestens FullHD ist und die Software weder unter iOS noch mittels WebDirect ausgeführt wird.
- Impressum erscheint nur dann in einem getrennten Fenster, wenn die Bildschirmgröße mindestens FullHD ist und die Software weder unter iOS noch mittels WebDirect ausgeführt wird.
- Der Seriennummern-Assistenten erscheint nur dann in einem getrennten Fenster, wenn die Bildschirmgröße mindestens FullHD ist und die Software weder unter iOS noch mittels WebDirect ausgeführt wird.
- Wir bieten aber weiterhin keinen Fullscreen-Modus und auch keine onewindow-Technik an, weil wir die Fenstertechnik auf großen Bildschirmen wie dem Display vom iMac 27 Zoll nachwievor für überlegen halten. Nur über die Verwendung von Fenstern kann ein großer Bildschirm optimal genutzt werden, denn nur die Fenster sind skalierbar, verschiebbar und ihre Inhalte zoombar. Mit zwei und mehr Monitoren führt kaum ein Weg an Fenstern vorbei.

NEUE REGISTERKARTE MATERIALIEN UNTER MEDIA

Zusätzliche Verlinkungen ins Internet für:

- Dokumentationen
- Produktpräsentationen
- Technische Daten
- Preislisten/Kaufmöglichkeiten
- PDF-Datei mit Zoom- und Lesemöglichkeit, etwa für Anleitungen, Vertragstexte, Spezifikationen uvm.

NEUE REGISTERKARTE MAßE UNTER DETAILS

- Zusätzliche Felder für Höhe, Breite und Tiefe.
- Automatische Berechnung des Einzel- und des Gesamtvolumens in Kubikmeter.
- Automatische Berechnung der Fläche und der Gesamtfläche in Quadratmeter.
- Zusätzliches Feld für das Gewicht.
- Automatische Berechnung des Gesamtgewichts.
- Somit werden bei den meisten Editionen vier weitere Felder frei für individualisierbare Zwecke.

NEUE VARIABLEN FÜR AUSDRUCKE UND HTML EXPORT

- #HERSTELLER#" Hersteller
- #SERVICE#" Service Partner
- #HÖHE#" Höhe
- #BREITE#" Breite
- #TIEFE#" Tiefe
- #GEWICHT#" Gewicht
- #VOLUMEN#" Volumen
- #GEWICHT#" Gewicht Gesamt
- #VOLUMEN#" Volumen Gesamt
- #ANZAHL#" Anzahl Lager
- #EINHEIT# Einheit

MEHR FLEXIBILITÄT BEI DEN AUSDRUCKEN

INTex Inventar führt eine neue, weitaus flexiblere Möglichkeit zur Definition des Ausdrucks von Datenblättern und Listen ein. Statt den Ausdruck auf Basis von Variablen, festem Text und den Möglichkeiten des Format-Menüs zu definieren, können Sie alternativ die Druckdefinition über eine Formel vornehmen.

Wie in Excel beginnt die Formel mit einem Gleichheitszeichen und dahinter folgt die Formeldefinition. Felder und deren Inhalte rufen Sie über den Feldnamen ab, Felder aus verknüpften Datenbanktabellen mit Tabellenname::Feldname. Feststehender Text kann mit &"feststehender Text"& an jeder Stelle der Formel ergänzt werden. Alle Sonderzeichen sind als Text oder mit Char(Nummer) einzufügen - ein Tabulatorschritt etwa wird mit Char(9) eingefügt. Ein Zeilenumbruch wird mit dem Zeichen ¶ bewirkt. Zur Formatierung stehen verschiedene Textformatfunktionen zur Verfügung (http://www.filemaker.com/help/13/fmp/de/html/func_ref3.33.94.html#1032109).

Für Berechnungen können Sie alle Grundrechenarten mit *, -, + und / benutzen sowie Klammern - Punkt vor Strich wird berücksichtigt. Außerdem gibt es eine Fülle mathematischer (http://www.filemaker.com/help/13/fmp/de/html/func_ref3.33.23.html#1067696), trigonometrischer (http://www.filemaker.com/help/13/fmp/de/html/func_ref3.33.112.html#1032981) und finanzmathematischer (http://www.filemaker.com/help/13/fmp/de/html/func_ref1.31.58.html#1050078) Formeln. Auch mit Datumsangaben (http://www.filemaker.com/help/13/fmp/de/html/func_ref1.31.20.html#1028277) und Zeitangaben (http://www.filemaker.com/help/13/fmp/de/html/func_ref3.33.105.html#1032716) kann gerechnet werden. Komplexe Aufgabenstellungen lösen Sie mit Logikfunktionen (http://www.filemaker.com/help/13/fmp/de/html/func_ref3.33.1.html#1027500), etwa um die Ausgabe von Blöcken von Wenn-Bedingungen abhängig zu machen oder Variablenwerte zu definieren und mit den Variablen weiter zu rechnen.

Eine Definition zur Ausgabe einer Inventarliste könnte somit so aussehen:

```
=Bezeichnung&¶&Beschreibung&¶&Bemerkungen
```

würde beispielsweise

```
Apple iMac
```

```
27" TFT-Widescreendisplay mit LED-Hintergrundbeleuchtung und  
Hochglanzanzeige (68,58 cm Diagonale), Unterstützung für Millionen  
Farben
```

```
Auflösung: 2560 x 1440 Pixel
```

```
Refurbished
```

auswerfen.

Warum der Aufwand? Die Definition über die vordefinierten Variablen, Textlineal und Formatmenü erscheint doch auf den ersten Blick viel einfacher. Das ist sicherlich richtig, einfacher ist der herkömmliche Weg und er bleibt auch erhalten. Leistungsfähiger aber ist die neue Formeldefinition. Und das aus folgenden Gründen:

- Sie haben Zugriff auf alle Felder der Datenbank, nicht nur die Felder, für die wir eine Variable vorgesehen haben.
- Sie können in den Ausdrucken per Formel rechnen, etwa auch Werte ermitteln, die wir in der Datenbank gar nicht berechnet haben.
- Sie können die Ausdrücke mit Wenn-Dann-Bedingungen besser unterschiedlichen Gegebenheiten anpassen. Inventargegenstände ohne Mängel könnten so grün, mangelbehaftete rot gedruckt werden.
- Sie können Textformatierungen nicht nur einfach fix anwenden, sondern ebenfalls berechnen. So könnten Gegenstände mit geringem Bestand umso roter gedruckt werden, je kleiner der Bestand ausfällt.

NEU GESTALTETER DRUCKASSISTENT

Der Druckassistent erscheint jetzt als Popover, ohne ein neues Fenster aufzumachen.

REVISION 1403

Verbesserungen bei der Verleihverwaltung:

- Bei der Liste der Inventargegenstände gibt es eine Ausleiherliste. So kann man direkt den jeweils letzten Ausleiher eines Inventargegenstandes sehen.
- Bei den Adressen gibt es eine Registerkarte Ausleihungen. So kann man für jede Adresse direkt sehen, wann was ausgeliehen wurde.
- Die Statusangaben sind als Werteliste in Einstellungen editierbar. So ist jetzt etwa auch der Status „Reserviert“ oder „Vorgemerkt“ realisierbar.
- Möglichkeit zum Druck von Ausleihscheinen. Diese können in Einstellungen individuell layoutet werden. Variablen wie bei den Datenblättern, zusätzliche Variablen, um Name und Anschrift des Ausleihers sowie das Tagesdatum (Datum der Ausleihe) auf dem Leihschein auszuwerfen.

Administrationsmenü in Einstellungen mit Befehlen zum Import aller Datentabellen aus Vorversionen.

REVISION 1402

- WEB Share Funktionalität zur Weitergabe von Adressen an INTex Adressen, INTex Fahrtenbuch, INTex Auftrag, INTex Inventar und INTex Rechnungseingang eingebaut
- EXCEL Helper Funktionalität zum Import von Adressen aus einer musterhaften Excel-Tabelle.
- EXCEL Share Befehl zum Export von Adressen in eine Excel xlsx Datei im Adressen-Modul.
- Neue Felder im Adreßmodul: Bank, IBAN, BIC, Bundesland, Vorwahl, Telefax, Handy
- EXCEL Helper und EXCEL Share zum Export und Import von Inventardaten in der Tabellenansicht (L-Lizenz)

REVISION 1401

- Mobilgeräte wie iPhone, iPad und iPod Touch können Barcodes in vielen Formaten ohne Zusatz-Software und -Hardware scannen und interpretieren. Gescannte Barcodes werden mit Abbild, Nummer und Code-Art in der Registerkarte Barcode hinterlegt.
- Mit Mobilgeräten ist über die Listenansicht auch eine Suche nach gescannten Barcodes möglich.
- Es werden alle gängigen Barcode-Typen wie EAN, ISBN, QR-Codes uvm. unterstützt.
- Angabe einer Einheit, etwa Stück, Palette, Tonnen, Gramm, Liter etc.
- Definition der möglichen Einheiten in Einstellungen/Wertelisten
- Kontrolliert-Feld mit Abfrage-Möglichkeit zur Nachverfolgung einer physischen Inventur.
- Feld Bemerkungen bei Adressen hinzugefügt
- WEB helper Technologie zur Erfassung von Inventaren eingebaut: Mehr ...
- WEB helper Technologie zur Erfassung von Adressen eingebaut
- Kleinere Fehlerkorrekturen

REVISION 1312

- Verbesserte Adreßverwaltung: Neue Felder Abteilung, Titel und Land. Automatische Generierung einer kompletten Anschrift; diese kann in die Zwischenablage kopiert werden, um etwa in Word oder Pages einen Brief zu schreiben. InstantSearch in der Liste der Adressen, um auch bei vielen Adressen schnell die richtige Adresse zu finden.
- Neue Edition Zutaten/Rohstoffe
- Anzahl/Dubletten-Feld zusätzlich in der Registerkarte „Daten“ plaziert

REVISION 1310

INtex Inventar weist ab Revision 1310 eine professionellere Kategorisierung auf. Diese ist jetzt hierarchisch zweistufig aufgebaut, so daß Inventar-Gegenstände einer Haupt- und einer Unterkategorie zugeordnet werden können. Soll etwa Software kategorisiert werden, so können künftig etwa die Hauptkategorien Mac, Windows und iOS gebildet werden, die sich dann in System-Software, Office-Anwendungen und Tools&Utilities unterteilen. Die Kategorien sind in einem eigenen Bildschirm flexibel anzulegen.

Kompatibilität mit OS X 10.9 Mavericks durch neue Datenbank-Engine 12v5

REVISION 1307 (VERSION 11)

Im Vordergrund der Entwicklung dieser Revision standen folgende Leitgedanken:

- Retina - Unterstützung hochauflösender Monitore etwa bei den Apple MacBooks durch den Ersatz niedrigauflösender Bitmaps in der Oberfläche durch skalierbare Vektorelemente und Texte.
- Small Screens - Unterstützung auch kleinerer Bildschirme etwa von Ultrabooks, Mac Book Air 11 Zoll und dem iPad Mini durch Verkleinerung der Standardfenster auf 1024*620 Bildschirmpunkte
- Continuous Updates - Einführung einer kontinuierlichen Software-Weiterentwicklung in Verbindung mit einer Update-Garantie, um schneller auf sich verändernde Märkte, technische und rechtliche Bedingungen reagieren zu können

VÖLLIGE ÜBERARBEITUNG UND MODERNISIERUNG DER OBERFLÄCHE

- Retina-Unterstützung: Durchgehend moderne und skalierbare Oberflächenelemente (Schalter, Aufklapplisten, Registerkarten)
- Die wichtigsten Funktions-Schalter sind besonders hervorgehoben
- Tabellenansicht und professionelle Suchfunktion in getrennte Fenster ausgelagert.
- Helles, freundliches Erscheinungsbild
- Zusatzfenster erscheinen dynamisch immer in Relation zur Position des Hauptfensters
- Größere Eingabefelder und Eingabeschrift (12 Punkt) erleichtern allgemein die Lesbarkeit und Orientierung
- Ein Glue-Effekt hebt das aktuelle Eingabefeld deutlich hervor.

EINFÜHRUNG EINER UPDATE-GARANTIE

"Früher", das ist in der EDV-Branche oft eine Zeit von nicht mal zwei, drei Jahren zurück in die Vergangenheit geschaut. In eben diesem Zeitraum hat sich in Sachen Software-Auslieferung und -aktualisierung eine Menge getan.

Software wurde noch vor wenigen Jahren primär auf Datenträgern wie etwa einer CD in physischer Form ausgeliefert, per Post zugestellt oder über einen Fachhändler vor Ort verkauft. Dieser Weg der Auslieferung erzwang auch eine gewisse Form der Software-Entwicklung mit positiven wie negativen Seiten. Da eine einmal produzierte CD sich nicht mehr ändern ließ, mußte der Gold Master für die Produktion möglichst perfekt sein. Ohne Internet-Updates war an eine schnelle Korrektur durch Bug-Fixes eventuell unentdeckter Fehler nicht zu denken. Bananen-Software, die beim Kunden reift, war in dieser Zeit undenkbar. Entsprechend wurde intensiv vor Veröffentlichung getestet und alle neuen Features wurden auf eben diesen einen Veröffentlichungszeitpunkt hin fokussiert. Dann war wieder Ruhe auf der Entwicklerseite, die produzierten CDs mußten erstmal abverkauft werden, bevor an programmiertechnische Eingriffe überhaupt zu denken war - unabhängig davon ob nun wegen Fehlern notwendig oder aufgrund neuer Möglichkeiten und Ideen sinnvoll. Die gesamte Entwicklung vollzog sich also in Wellen.

Durch das Internet und den damit einhergehenden Direktvertrieb von Software per Download haben sich die Dinge grundlegend geändert. Neue Funktionen können schneller veröffentlicht werden, Bugfixes sind im Notfall binnen Stunden online, irgendwelche Lagerbestände müssen nicht mehr abverkauft werden. Natürlich ist in diesem Zusammenhang auch die Neigung mancher Entwickler gestiegen, noch unfertige Beta-Software schon als Vollversion zu veröffentlichen. Im Großen und Ganzen aber ist die Software durch die neuen Möglichkeiten besser geworden. Kürzere Update-Zyklen, schnellere Versionswechsel und Patch-Days haben die Programme fehlerfreier und sicherer gemacht. Aber auch auf Kundenwünsche und neue Gegebenheiten können die Software-Anbieter schneller reagieren. Ein Windows 8.1 Update so kurz nach Erscheinen der neuen Systemversion wäre zu Zeiten von Windows NT kaum möglich gewesen und hätte zumindest nicht so leicht den Weg auf die Rechner der Anwender gefunden, wie dies heute möglich ist.

Auf die neuen Möglichkeiten reagieren die Software-Anbieter seit einiger Zeit bereits auch für den Kunden merklich. Statt Software in Wellen zu entwickeln, also große Updates zu einem Tag X zu entwickeln und zu veröffentlichen, wird immer mehr auf kleine und häufige Versionssprünge gesetzt. Der Internet Browser Google Chrome etwa wurde erstmals in 2008 vorgestellt und ist schon bei Version 27 angekommen - das wäre vor wenigen Jahren noch undenkbar gewesen. Auch Apple hat den Update-Zyklus seiner Betriebssystemversionen auf inzwischen nur noch 12 Monate verkürzt und selbst dazwischen gibt es noch Service-Updates - von Tiger bis Leopard dauerte es noch über zwei Jahre. Adobe ist dazu übergegangen, seine Software nur noch zu vermieten, statt zu verkaufen - Hintergedanke: Kontinuierliche Pflege und Weiterentwicklung mit automatischem Einspielen der Updates für alle aktiven Nutzer, statt großer kostenpflichtiger Updates in größeren Zeitabständen.

Auch wir bei INTex wollen und müssen reagieren - unsere Software soll ja sowohl technisch auf dem aktuellen Stand bleiben, rechtlich alle Rahmenbedingungen erfüllen und sich inhaltlich auch noch weiterentwickeln. Der technisch aktuelle Stand entwickelt sich aber immer schneller weiter - siehe die System-Update-Zyklen -, so daß es immer schwieriger wird, mit herkömmlicher Update-Politik noch Schritt zu halten. Auch bei der Rechtsprechung und Gesetzgebung meint man bisweilen eine Beschleunigung feststellen zu können - zum wievielten Male ändert sich in 2014 das Fernabsatzrecht noch mal ? Und inhaltlich soll sich ja auch noch etwas tun - etwa die Berücksichtigung einer neuen Datenbankmaschine oder neuer Ideen der Oberflächengestaltung. Alle Anforderungen in nur einem Update alle 12 bis 24 Monate unter einen Hut zu bringen, wird immer schwieriger, wenn nicht unmöglich.

Wir haben uns daher entschlossen, künftig ebenso wie andere Software-Anbieter mehr auf eine kontinuierliche, dauerhafte Software-Entwicklung - sozusagen on demand je nach Produkt - zu setzen und nicht mehr in großen Versionsnummern zu denken. Sie als Kunde kommen so schneller zu bester Leistung als bisher. Damit Sie nun die Software nicht mieten müssen, was nach Marktstudien kaum jemand möchte, aber auch nicht dauernd gezwungen sind, irgendwelche Mini-Updates zu kaufen, um aktuell zu bleiben, führen wir eine kostenlose Update-Garantie ein. Diese Garantie versichert Ihnen, daß Sie für ein Jahr ab dem Datum Ihres Software-Kaufs alle Updates gleich welcher Größe und welchen Umfangs kostenlos erhalten. Diese Update Garantie bringt Ihnen eine Fülle von Vorteilen:

- Beim Kauf müssen Sie nicht befürchten, eine Version kurz vor dem nächsten großen Update zu kaufen und gleich wieder für ein Update investieren zu müssen. Egal wann Sie kaufen - ein Jahr lang kostet Sie kein Update Ihrer Software von INTex irgendetwas.
- Sie kaufen keine Software mehr als Nuller-Version nach einem großen Update. Die kontinuierlichen Updates sind kleiner, für uns als Entwickler überschaubarer und daher weniger fehlerträchtig. Und sollte doch wider Erwarten ein Fehler auftauchen, kann der in der laufenden Pflege leicht und schnell behoben werden, so daß Sie fast nichts davon merken.
- Durch die Update-Garantie werden Sie ein Jahr lang völlig kostenfrei mit weiteren Feature-Updates oder auch Bug-Fixes versorgt. Kein großes Update schneidet Sie nur wenige Monate nach dem Kauf vom Update-Fluß ab. Damit sind Sie für ein Jahr garantiert aktuell, was Rechtsprechung und

Gesetzgebung angeht, garantiert kompatibel zu aktueller System-Software und inhaltlich auf der Höhe der Zeit.

All dies kostet Sie keinen Cent mehr als die bisherigen Preise der INTex Software. Und die Update-Garantie ist auch mit keinen Haken und Ösen versehen: Es gibt keine automatische Verlängerung irgendeines Vertrages, keinen Zwang zu irgendwelchen Zusatzangeboten, keine Abonnements von irgendetwas und auch kein Muß, die Update-Garantie zu verlängern.

Wer aber auch nach einem Jahr nach Erwerb der Software weiterhin technisch, rechtlich und inhaltlich aktuell bleiben möchte, kann bis zu drei Monate nach Ablauf der Update-Garantie verlängern. Die Verlängerung kostet wie die bisherigen großen Updates 50% des Listenpreises einer Software-Neuanschaffung. Und wenn Sie - was Ihr gutes Recht ist - auf die freiwillige Verlängerung der Update-Garantie verzichten, können Sie Ihre gekaufte Software natürlich ohne Einschränkung weiterverwenden. Lediglich Updates und Support können Sie dann verständlicherweise nicht mehr beziehen.

Fazit: Die Update-Garantie ist eine echte Win-Win-Situation. Sie als Kunde haben die Gewißheit, aktuelle Software, die rechtlich alle Bedingungen erfüllt, technisch auf dem neuesten Stand ist und Sie inhaltlich überzeugt, für ein Jahr mit allen Updates ohne irgendeinen Aufpreis zu erwerben. Und wir haben die Möglichkeit, die Software mit Ruhe und Bedacht, kontinuierlich und dauerhaft weiterzuentwickeln, auf Fehlermeldungen oder Feature-Wünsche zeitnah zu reagieren und technische Änderungen jederzeit zu berücksichtigen, ohne den Druck irgendwelcher Termine im Nacken zu haben.

P.S: Da die Update Garantie auch technische Änderungen im Freischaltmechanismus unserer Software erfordert, werden wir diese ein letztes Mal mit einem jeweils "großen" Update der Programme einführen. Besitzer der aktuellen 10er Versionen können dann zum bisher üblichen Update-Preis in die neue Software-Generation wechseln und damit gleich auch die Update Garantie für das kommende Jahr anfordern.